

1361, April 14. Nürnberg.

Giebt dem Erzbischof Wilhelm von Köln wegen dessen erprobter Treue volle Gewalt 'pro ven. Johanne Ossnabrugensi episcopo — et pro ipsius ecclesia in terra et fundo ejusdem ecclesie necnon pro spect. Theodrico comite de Moerse ac nobili Heinricho de Strunkde — in terris seu dominiis eorumdem — in locis ad hoc magis aptis — sedes liberas Vreystule vulgariter appellatas et comites liberos Vreygreven dictos et scabinos liberos ordinandi, creandi et nostra auctoritate vice et nomine statuendi pro libero judicio exercendo'. **131.**

Sm. schwg. Zeugen wie HR. n. 3634. 'Per dnm. cancellarium Nicolaus de Chremsir. R. Joh. Saxo'. Münster.

1361, Mai 29. Prag.

Absetzung Bernabo's von Mailand; vgl. HR. 3701. **132.**

Sm. Pr. 'Corr. per Joh. decanum Glogoviensem. Per dnm. Joh. episc. Luthomissl. cancellarium Heinricus Thesauri. R. Joh. Saxo'. Stadtarchiv Aachen.

1362, Mai 13. Troppau.

Bezeugt eine Sühne zwischen Erzbischof Dietrich von Magdeburg und Herzog Rudolf von Sachsen. **133.**

Sm. Pr. 'Corr. per Joh. dec. Glogov. Per dnm. imp. Petrus Jawrensis. R. Petrus Wratislaviensis'. Dresden.

1362, Dec. 3. Aachen.

Ernennt Schiedsrichter in dem Streite der Abtei Brauweiler mit den Brüdern Philipp und Heinrich von Kentenich über die Vogtei von Brauweiler. **134.**

Sp. 'Per dnm. imp. Henricus de Wesalia. R. Joh. Saxo'. Düsseldorf.

1363, Jan. 15. Kirchberg.

Belehnt den Erzbischof Kuno von Trier und bestätigt die Privilegien. **135.**

Sm. schwg. Zeugen. 'Dominus imperator ita comisit Rud. de Frideberg'. Ohne Registratur. Koblenz.

1363, Jan. 15. Kirchberg.

Erhebt auf Bitte des Erzbischofes Kuno von Trier die Dörfer Ediger an der Mosel und Brechen bei Vilmar zu Städten und verleiht ihnen dieselben Rechte, welche die Städte Cochem und Montabaur besitzen, namentlich einen Wochenmarkt. **136.**

Sm. schwg. Zeugen. 'Per dnm. imp. Rud. Frideberg'. Ohne Registratur. Koblenz.

1363, März 22. Nürnberg.

Verschreibt dem Edlen Friedrich von Montfort, welchen er ermächtigt hat, in einem Gebiete, in welchem er zugelassen werde, an einer Rheinzollstätte einen Zoll von 1 alten Turnosen von jedem Fuder Wein u. s. w. zu erheben (vgl. oben n. 120). diesen Zoll auf die Rheinzollstätte von Boppard mit der Bestimmung, dass derselbe diesen Zoll so lange erheben solle, bis ihm von Reichswegen die Summe von 1000 Gulden werde